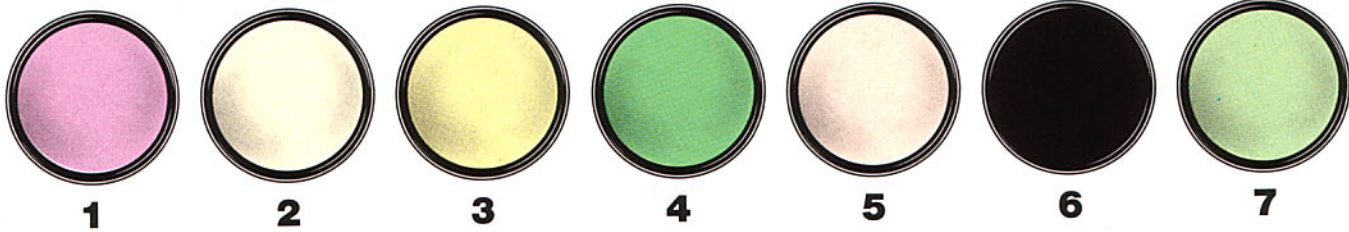


# B+W Spezialfilter



## 1 B+W 499 FL-D

Leuchtstoffröhren verursachen bei Coloraufnahmen auf Tageslichtfilm häufig unangenehme blaugrüne Farbstiche. Mit diesem zartvioletten Filter sind sie vermeidbar. Filterfaktor etwa 2.

## 2 B+W 415 – Schott GG 400 – (2B)

Dieses farblose Ultraviolett-Sperrfilter wird u. a. in der Ultraviolett-Fluoreszenzphotografie vor dem Objektiv eingesetzt, um von Ultraviolettstrahlung bedingte Unschärfen und eventuelle Fluoreszenzen der Linsenverklebung auszuschalten. Filterfaktor 1.

## 3 B+W 420 – Schott GG 420 – (2A)

Das zartgelbe Ultraviolett-Sperrfilter erfüllt die gleichen Funktionen wie das Filter 415, ist jedoch aufgrund seiner leichten Gelbfärbung für die Anwendung mit Schwarzweißaufnahmematerial bestimmt. Filterfaktor 1,2.

## 4 B+W 470 – Schott BG 18 –

Zur differenzierten Wiedergabe von Grüntönen, z. B. beim Herstellen von Farbausügen in der Reproduktionsphotografie, dient das blaugrüne Filter 470. Filterfaktor 2.

## 5 B+W 486, 486-W

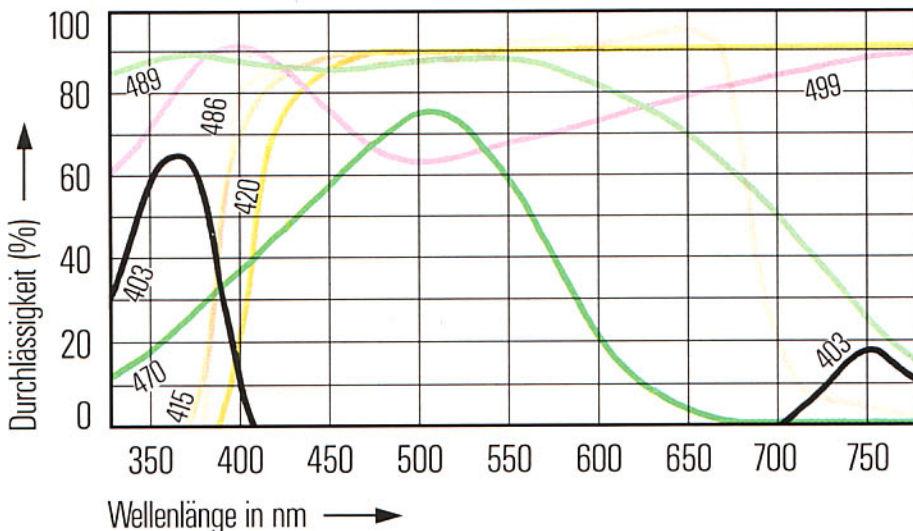
Dieses Interferenzfilter UV-IR-Cut sperrt die oft unerwünschte UV- und IR-Strahlung vollständig. Es ist besonders für den CCD-Anwendungsbereich zu empfehlen, wenn digitale Bildsensoren ohne IR-Schutzfilter ausgestattet sind. Weitere Einsatzgebiete: Videofilmen, digitale und herkömmliche SW/Color-Fotografie sowie bei technischen Anwendungen. Warmton-Ausführung mit KR 1,5 als Substratglas: Bestell-Nr. 486-W.

## 6 B+W 403 – Schott UG 1 –

Während das violette Filter 484 noch Restdurchlässigkeit im sichtbaren Bereich aufweist, sperrt dieses Filter die Strahlung langwelliger als 360 nm fast vollständig. Es findet seinen Einsatz als Filter vor dem Objektiv in der UV-Reflexfotografie, aber auch als Filter vor einer UV abstrahlenden Beleuchtung in der UV-Fluoreszenzphotografie. Filterfaktor je nach Film 8 bis 20.

## 7 B+W 489 – Schott KG 3 –

Dieser gerne auch als Wärmeschutzfilter bezeichnete Filtertyp läßt den sichtbaren Spektralbereich passieren, während die Infrarotstrahlung ab 780 nm stark unterdrückt wird. Oft eingesetzt zum Schutz von IR-empfindlichen CCD-Sensoren oder in Beleuchtungsstrahlengängen.



Spezialfilter sind, wie schon die Bezeichnung besagt, für spezielle Anwendungsbereiche bestimmt. Es handelt sich fast immer um strenge Sperrfilter für definierte Wellenlängenbereiche. Sie absorbieren z. B. den gesamten sichtbaren Teil des Spektrums und lassen UV-Strahlung passieren.

Die Schott-Bezeichnungen benennen das jeweils verwendete Schott-Farbglas.

Alle Angaben in Klammern bezeichnen den jeweils vergleichbaren Kodak Wratten-Filter. Detailinformationen gehen aus der Transmissionskurve hervor.

Folgende weitere Spezialfilter aus Schott-Farbglas sind lieferbar:

BG 12, BG 23, BG 38, VG 5, VG 9.

Lieferbare Größen und Ausführungen siehe Seite 47–49.

### Tips

Einmal angeschaffte Spezialfilter müssen nicht unbedingt ihrem ursprünglichen Verwendungszweck allein vorbehalten bleiben. Sie können vielmehr auch zu Experimenten in der bildmäßigen Fotografie nutzen. Auf einige Möglichkeiten wird in den Produktbeschreibungen bereits hingewiesen. Weitere lassen sich mit Hilfe der Transmissionskurven in ihrer Wirkung auf Schwarzweiß- und Color-Aufnahmematerial vorausschauend ableiten.

Ein überzeugendes Beispiel solcher unkonventioneller Anwendungen zeigt das links abgebildete Bildpaar. Das geheimnisvoll leuchtende Mineralienfoto entstand mit einem Filter 403 vor der Lichtquelle und einem Filter 415 vor dem Objektiv.